

# Neujahr

(von Friedrich Schaller, 1887 bis 1907 Bürgermeister von Oberstedten,  
aus seinem Gedichtband „Aus dem Leben“, Frankfurt a.M., 1898)

*Schon wieder ist ein Jahr dahingeschwunden,  
Wie jedes Jahr so bracht' es Sorgen, Klagen,  
Wie mancher ward zum frühen Grab getragen.  
Doch bracht es uns auch heit're Stunden!*

*Gar viele Hoffungskränze sind gewunden  
Fürs neue Jahr, – doch haben uns're Fragen:  
„Was wird im neuen Jahr, in künft'gen Tagen  
Gescheh'n?“ die wahre Antwort nie gefunden.*

*Sei jedem Menschen Glück und Heil beschieden,  
Und mögen alle Wünsche sich erfüllen,  
Die wir uns heute froh entgegenbringen.*

*Sind wir in Eintracht stets vereint hienieden,  
So wird uns ja, beseelt vom guten Willen,  
Mit Gottes Hülfe alles wohl gelingen!*

